

## Freizeit-Tipps

### Bach-Tage beginnen

Mit dem Kleinen Konzert am Samstag, 4.3., 17 Uhr, in der Lutherkirche starten die vom Kulturforum Lutherkirche veranstalteten Bach-Tage. Höhepunkt und Abschluss der Reihe ist die Aufführung der Matthäuspassion an Karfreitag, 7.4., um 17 Uhr. Das Programm gibt es unter [www.kulturforum-lutherkirche.de](http://www.kulturforum-lutherkirche.de). VVK bei Buch-Kultur Opitz am Stephansplatz.

**Kirchenmusik:** 🍷🍷🍷

### Woyzeck im Doppelpack

Aufgrund der ausgefallenen „Woyzeck“-Vorstellungen am 15. und 17.2. nimmt das Theater Konstanz zwei Nachhol-Vorstellungen als Doppelvorstellung in den Spielplan: Gespielt wird am Sonntag, den 12.3. um 15 Uhr und 18 Uhr.

**Theaterklassiker:** 🍷🍷🍷

### HSG-Film in der Schänzlehalle

Nach der Premiere im Cinestar ist der Film „Handballzeit ist Lebenszeit – Das Wunder von Konstanz. Der Film zum Aufstieg“ am Freitag, 10.3., um 19 Uhr in der Schänzlehalle zu sehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, das Foyer öffnet um 18 Uhr. Die Theke ist geöffnet, die HSG freut sich über Spenden.

**Sportdokumentation:** 🍷🍷🍷

### Benefizkonzert für die Ukraine

Am Samstag, 11. März, 18 Uhr, spielt der weltweit gefeierte Pianist Krichel im Rahmen eines Benefizkonzerts im Steigenberger Inselhotel Werke des russischen Komponisten. Das Pikante: Die Einnahmen aus dem Konzert, dass der Rotary Club Kreuzlingen-Konstanz organisiert, fließen in soziale Projekte nach Lemberg in die Ukraine. „Vielleicht auch eine schöne Botschaft, dass unter anderem russische Musik mildtätige Zwecke für die Ukraine unterstützt“, sagt der 1989 in Hamburg geborene Pianist.

**Klassische Musik:** 🍷🍷🍷

### Musik und Glossen



Am Sonntag, 5. März, 11.15 Uhr, findet das nächste Inselkonzert der Südwestdeutschen Philharmonie statt – dieses Mal in Form einer Lesung mit Musik. Roland Wallisch liest aus seiner Sammlung an Südkurier-Glossen, musikalisch begleitet von Alexander Messmer (Akkordeon) und Erich Born (Klarinette).

**Musikalische Lesung:** 🍷🍷🍷

### Tag der Muttersprache

Am Samstag, 4. März, finden in der Stadtbibliothek und der Volkshochschule Veranstaltungen zum Tag der Muttersprache statt. Los geht es um 10 Uhr, Veranstaltungsende ist um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet im Astoria-Saal der VHS und der Stadtbibliothek statt.

**Für Kinder und Erwachsene:** 🍷🍷🍷

### Infoabend der Büeblemusik

Die Büeblemusik der Blätzlebubenzunft sucht neue Musikerinnen und Musiker. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen zwischen 6 und 18 Jahren – mit und ohne musikalischen Vorkenntnisse bzw. Instrument. Einen Infoabend gibt es am Montag, 6.3., um 18 Uhr im GKF (Gebäude neben dem Rheintorturm)

**Für Kinder:** 🍷🍷🍷

## Inklusive Theatergruppe Don Bosco

# Abschiedsvorstellung



Irene Sailer (erste Reihe, dritte von rechts) im Kreise ihrer Theatergruppe.

Bild: Ralf Baumann

Seit 37 Jahre leitet Irene Sailer ehrenamtlich die Theatergruppe Don Bosco. Am 10. und 11. März inszeniert sie mit „Mord im Märchenland“ ihr letztes Stück – dann ist Schluss, auch für die Theatergruppe.

Von Ralf Baumann

**K**ommende Woche stehen bei Irene Sailer zwei sehr besondere Termine im Kalender: Am Dienstag der 70. Geburtstag und am Freitag die Premiere ihres letzten Stücks als Theaterleiterin. „Mit 33 Jahren habe ich die Theatergruppe gegründet“, blickt Sailer zurück. „Meine damals achtjährige Tochter hat gerne geschauspielert. Da haben wir gemeinsam beschlossen, ein Kindertheater aufzumachen.“ Zur Spielstätte wurde das Don Bosco Jugendheim, wo es 1987 eine ungenutzte Bühne gab. „Die Stücke habe ich selbst geschrieben und inszeniert, es gab zwei Aufführungen pro Jahr.“ Für Irene Sai-

ler wurde das Kindertheater eine Herzensangelegenheit. „Jede Aufführung war etwas Besonderes, wir hatten sogar eine Aufführung zusammen mit dem Ballett in der Spiegelhalle im Stadttheater. „Wir hatten einen Riesenerfolg.“

Viele Kinder blieben dem Theater treu und spielten auch als Erwachsene in den Aufführungen mit. Nach 30 Jahren wurde die Theatergruppe der Caritas 2017 zu einem inklusiven und generationenübergreifenden Ensemble aus Menschen mit und ohne Behinderung. Mit „Mord im Märchenland“ meldet sich die Truppe nun zurück aus der Corona-Zwangspause. „Die Zuschauer erwartet ein turbulenter Märchenmix um Außenseiter, Vorurteile und Helikopter-Mamas“, verrät Irene Sailer, die das Stück auch wieder geschrieben hat. Mit Lui Beyer und Eddi Lehn helfen zwei ehemalige Schauspieler bei Regie und Produktion mit.

Finanziell unterstützt wird die Theatergruppe durch die Walser/Cerlowa-Stiftung der Stadt Konstanz und über den Behindertenbeauftragten der Stadt Stephan. Den Erlös der Aufführungen spendet das Theater dieses Jahr dem „Kunstatelier mittendrin“ für Menschen mit Behinderungen der Caritas Konstanz. Ist ihr die Entscheidung mit dem Theater aufzuhören schwergefallen? „Es ist schon viel Arbeit“, verrät Irene

Sailer. Ganz hört sie aber noch nicht auf. „Ich mache noch Krippenspiele, das große Theater aber nicht mehr. Mein Unruhestand sollte sich jetzt langsam auf den Ruhestand einstellen.“ Um mehr Zeit für ihren Ehemann, die beiden Enkelkinder und für die Betreuung von zwei behinderten Menschen zu haben.

Doch vorher stehen noch die beiden letzten Aufführungen mit ihrer Theatergruppe auf dem Programm. Es wird sicher ein emotionaler Abschied von und auf der Bühne im Gemeindesaal der Pfarrei St. Gallus. Ehemalige Mitglieder, die heute erwachsen sind, werden ein Abschlusslied für Irene Sailer vortragen. Eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger gibt es nicht, auch für die Theatergruppe ist nach 37 Jahren dann Schluss. Zum Abschied wünscht sich die scheidende Theaterleiterin, „dass das letzte Mal ein schöner Erfolg wird.“

### Wann und wo

Die Aufführungen von „Mord im Märchenland“ finden am Freitag, 10. und Samstag, 11. März um 17 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrei St. Gallus, Reutestr. 17, statt. Eintritt: 8 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder.

## Internationaler Frauentag

# Sichtbar anders

Unter dem Motto „Sichtbar anders!“ haben viele Konstanzer Initiativen und Einrichtungen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März ein breites Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt.

**D**ie Bandbreite reicht von Gleichstellung im Beruf bis hin zum § 218, von bemerkenswerten Frauen am Bodensee bis zu bemerkenswerten Autorinnen, von einer Stadtführung rund um die Imperia bis zu „Mental Health“, vom Mutter sein bis zu einem Appell gegen Gewalt an Frauen, von einem Frauen-Wohnprojekt bis zum Selbstporträt Malen, vom internationalen Frühstück bis zur Brustuntersuchung, von MeToo-Skandalen bis zur Lebendigen Bibliothek.

Interessante Autorinnen und bemerkenswerte Frauen stehen im Mittel-

punkt: Bernadette Conrad, Anni Ernaux, Rosa Luxemburg, Chris Inken Soppa, Tina Stroheker, Ingelore Rembs sowie viele „unerkannte“ namenlose Heldinnen aus Geschichte und Gegenwart.

Am Mittwoch, 8. März, wird es am Abend des Internationalen Frauentages eine große gemeinsame Veranstaltung im Konstanzer Konzil geben, die die Situation von Frauen in Afghanistan und im Iran in den Vordergrund stellt.

Die bekannte Journalistin Shikiba Babori, selbst mit afghanischem Hintergrund, kommt nach Konstanz und stellt ihr Buch „Die Afghaninnen – Spielball der Politik“ vor. Im Anschluss diskutieren Politikerinnen und Frauen aus Afghanistan und dem Iran die Situation von Frauen und ihre Rechte aus einer internationalen Perspektive. Gemeinsam werfen sie die Frage auf, was die schwierige Lage für Frauen in Afghanistan und im Iran mit uns zu tun hat.

Über den ganzen März hinweg finden viele weitere Veranstaltungen zum Frauentag statt. Sie bieten die Möglichkeit, mitzumachen und sich zu informieren. Es werden Lesungen, Filmvorführungen und andere Kulturveranstaltungen angeboten. pm



Shikiba Babori stellt ihr Buch über Afghanistan vor. Bild: Veranstalter

## Konstanz und Kreuzlingen

# Großstadt K.u.K.



Konstanz wächst und wächst. Die Stadt hat erstmals die Marke von 87.000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritten, meldete vergangene Woche die Stadt. Und zusammen mit Kreuzlingen (22.521 Einwohner Ende 2021) dürften die Zwillingstädte inzwischen die 100.000er-Marke geknackt haben. K.u.K. wäre somit eine Großstadt!

Exakt 87.355 Menschen waren Ende 2022 mit Hauptwohnsitz in Konstanz gemeldet, ein Plus von 1.191, was exakt dem Zuzug von geflüchteten Ukrainern und Ukrainerinnen im Jahr 2022 entspricht. Ohne die Zuwanderung aus der Ukraine und anderen Staaten und Regionen wäre Konstanz geschrumpft, weil weniger Kinder geboren wurden (706) als Menschen gestorben sind (946). Nur Dank Zuwanderung wächst das überalterte Konstanz. Ähnlich ist die Lage in Kreuzlingen, dort liegt der Ausländeranteil fast schon traditionell bei über 50 Prozent, die Hälfte davon hat einen deutschen Pass.

Doch nun genug der Bevölkerungsstatistiken und Großstadtfantasien: Wenn Sie einen Blick auf unsere „Big City“ namens K.u.K. werfen wollen, liebe Leserinnen und Leser, empfehle ich Ihnen am Sonntag den Juhe-Turm in Allmannsdorf zu erklimmen. Denn aus der Vogelperspektive wird – um es mit Reinhard Mey zu sagen – alles, „was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.“ Fernglas nicht vergessen!

Ralf Baumann

## Stadtwerke informieren

# Preisbremse

In den kommenden Tagen werden die von der Bundesregierung beschlossenen Preisbremsen für Energie durch die Stadtwerke Konstanz umgesetzt und die Haushalte dadurch in den nächsten Monaten finanziell entlastet. Die entsprechenden Informationen werden die betroffenen Haushalte demnächst in den Briefkästen finden. Jeder betroffene Haushalt bekommt ein individuelles Anschreiben mit allen Informationen und den neuen Abschlägen. Hieraus kann auch die voraussichtliche Höhe der Entlastung für die kommenden Monate abgeleitet werden. Ausführlichen Informationen und Details zu den Preisbremsen gibt es auf [www.stadtwerke-konstanz.de/preisbremse](http://www.stadtwerke-konstanz.de/preisbremse)

## SEE-TRAINING

Jetzt 100 € Startguthaben bis zum 31.03.2023 sichern

Gerätepark • Gruppenkurse • Kinderbetreuung • Sauna • Sonnenstudio

Gerne erreichen Sie uns für weitere Informationen unter:  
Tel. 0 75 31 / 9 71 07 • [info@see-training.de](mailto:info@see-training.de) • [www.see-training.de](http://www.see-training.de)  
Kindlebildstr. 77 • 78467 Konstanz